

Beck'scher Kommentar zum Rundfunkrecht

Binder / Vesting

5. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-79794-1
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Beck'scher
Kommentar zum Rundfunkrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Beck'scher Kommentar zum Rundfunkrecht

Medienstaatsvertrag
Jugendmedienschutz-Staatsvertrag
Rundfunkbeitragsstaatsvertrag
Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag

Herausgegeben von

Dr. Reinhart Binder
Potsdam

Prof. Dr. Dr. h. c. Thomas Vesting
Frankfurt am Main

Bearbeitet von
den Herausgebern und von

Dr. Simon Assion, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Niclas Börgers, Duisburg; Roland Boysen, Köln; Prof. Dr. Tomas Brinkmann, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Roland Broemel, Frankfurt am Main; Oliver Buch, Leipzig; Prof. Dr. Matthias Cornils, Mainz; Dr. Stephan Dreyer, Hamburg; Joachim Ebhardt, Köln; Prof. Dr. Martin Eifert, LL. M., Berlin; Prof. Dr. Norbert P. Flechsig, Tübingen/Remshalden; Dr. Matthias Försterling, LL. M., Hamburg; Dr. Anna-Miria Fuerst, LL. M. (Georgetown University), Lüneburg; Andreas Gall, München; Prof. Dr. Helmut Goerlich, Leipzig; Sabine Göhmann, Köln; Prof. Dr. Nils Grosche, Bayreuth; Dr. Caroline Hahn, Hamburg; Dr. Thorsten Held, Hamburg; Prof. Dr. Armin Herb, Stuttgart; Prof. Dr. Albrecht Hesse, München; Prof. Dr. Albert Ingold, Mainz; Mag. Jur. Marcel Kaspar, Mainz; Prof. Dr. Carsten Kremer, M.A., M.Jur. (Oxford), Rostock; Dr. Simone Kuhlmann, Hamburg; Dr. Michael Kühn, Hamburg; Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Heinz Ladeur, Hamburg; Dr. Michael Libertus, Düsseldorf; Kira Kristin Mannebach, Köln; Dr. Tobias Mast, Hamburg; Dr. Michael Müller, LL. M. (Duke), Unterföhring; Dr. Katrin Neukamm, Köln; Johanna Noßwitz, Mainz; Christina Peth, Mainz; Bernd Radeck, Mandelbachtal; Prof. Dr. Helge Rossen-Stadtfeld, München; Dr. Simon Röß, München; Axel Schneider, München; Prof. Dr. Margarete Schuler-Harms, Hamburg; Prof. Dr. Wolfgang Schulz, Hamburg; Dr. Anne Sell, Berlin; Klaus Siekmann, Hamburg; Prof. Dr. Hans-Heinrich Trute, Hamburg; Prof. Dr. Christoph Wägner, Berlin; Dr. Michael Winter, Mühldorf a. Inn; Dr. Ralph Zimmermann, Kassel

5. Auflage
2024


C.H.BECK

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck.de

ISBN 978 3 406 79994 1

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Nach rund sechs Jahren erscheint dieser Kommentar in einer völlig neu bearbeiteten Neuauflage. Die Vorbereitungen dazu haben bereits im Jahr 2020 begonnen. Seither hat nicht nur ein neuartiger – das erste Mal auch digitale Informationsdienste und Plattformen wie Google oder Facebook in die Regulierung einbeziehender – Medienstaatsvertrag den vormaligen Rundfunkstaatsvertrag abgelöst. Dessen Ursprungsfassung stammte aus dem Jahre 1991 und beschränkte sich bis vor einigen Jahren noch auf die Regulierung bundesweiter Fernsehprogramme. Kaum verabschiedet, folgten mittlerweile bereits vier Änderungsstaatsverträge zum Medienstaatsvertrag, dessen jüngster mit dem Erscheinen dieser Neuauflage zum Jahresbeginn 2024 in Kraft tritt. Weitere – insbesondere zur Struktur und zur Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks – sind schon angekündigt.

Noch schneller entwickeln sich freilich die digitalen Medien. Zum Zeitpunkt des Erscheinens der Voraufgabe dieses Kommentars Anfang 2018 noch völlig unbekannt, gehört TikTok heute zu den am stärksten genutzten sozialen Medien überhaupt. Andere Angebote wie Facebook und der jetzt als „X“ firmierende Microbloggingdienst Twitter sind inzwischen zu zentralen Plattformen der gesellschaftlichen und politischen Kommunikation aufgestiegen. Wie sich die neuartigen Onlinedienste auf die Prozesse freier Meinungsbildung, die Glaubwürdigkeit von Informationsvermittlung, ja auf gesellschaftliche und demokratische Strukturen überhaupt auswirken werden, und wie die überwiegend supranational agierenden Onlineplattformen rechtlich wirksam eingehegt und beaufsichtigt werden können, ohne die für eine liberale Gesellschaft unverzichtbare Freiheit der gesellschaftlichen Meinungsbildung auf unzulässige Weise einzuschränken, gehört zu den gravierendsten Fragen dieser Zeit. Diese Entwicklung kann eine noch so umfassend angelegte nationale Mediengesetzgebung allenfalls ansatzweise beeinflussen, und es wird sich zeigen, ob die unlängst auf europäischer Ebene verabschiedeten Gesetzespakete wie der Digital Services Act in eine auch vor Gerichten haltbare Praxis übersetzt werden können.

In dieser Gemengelage fällt es nicht eben leicht, den passenden Zeitpunkt für die Neuauflage eines Kommentars zum Medienrecht zu finden, der es ermöglicht, die Veränderungen nicht nur einfach nachzuvollziehen, sondern die nötige Distanz zur Reflektion und Einordnung zu gewährleisten. Dies ist für alle Beteiligten ein Kraftakt. Umso dankbarer sind wir dafür, dass uns nicht nur fast alle Autorinnen und Autoren der Voraufgabe treu geblieben sind, sondern dass wir auch weitere Personen für eine Mitarbeit gewinnen konnten.

Unverändert verfolgen wir das Ziel, die Materie aus der Sicht von Wissenschaft und Praxis aus einer Hand zu analysieren und zu erläutern. Neben der Einordnung von Problemen aus der Alltagspraxis soll der Kommentar auch dem wissenschaftlichen Bedürfnis nach Reflektion, Einordnung und Bewertung von Gesetzgebung, Rechtsprechung und wissenschaftlicher Diskussion Rechnung tragen. Er lebt dabei durchaus auch von der unterschiedlichen Herkunft, Erfahrung und Sichtweise seiner Kommentatoren. Im Vordergrund steht durchweg die praktische Nutzbarkeit. Zwar versucht die Einführung einen wissenschaftlich fundierten Überblick über die Systematik und Geschichte der Medienregulierung in Deutschland zu geben. Eine tiefergehende wissenschaftliche Durchleuchtung sämtlicher Regelungen einschließlich einer entsprechenden Aufbereitung des gesamten Schrifttums und der Rechtsprechung kann und soll er nicht leisten.

Vorwort

Ohne gemeinschaftliche Anstrengung aller Mitwirkenden wäre es nicht gelungen, zum nunmehr fünften Mal ein solches Großprojekt zu bewältigen. Zu ihnen gehören auch die Mitarbeiter des Verlags sowie Clarissa Kehrl und Sophia Schulze Schleithoff, die die Herausgeber organisatorisch und redaktionell tatkräftig unterstützt haben. Ihnen und allen anderen gebührt unser herzlichster Dank.

Potsdam/Frankfurt am Main,
November 2023

Reinhart Binder/Thomas Vesting



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Einführung	1

Erster Teil. Medienstaatsvertrag

Präambel	25
-----------------------	-----------

I. Abschnitt. Anwendungsbereich, Begriffsbestimmungen

§ 1 Anwendungsbereich	58
§ 2 Begriffsbestimmungen	95

II. Abschnitt. Allgemeine Bestimmungen

1. Unterabschnitt. Rundfunk

§ 3 Allgemeine Grundsätze	143
§ 4 Informationspflichten, Verbraucherschutz	167
§ 5 Auskunftsrechte	173
§ 6 Sorgfaltspflichten	192
§ 7 Barrierefreiheit	218
§ 8 Werbegrundsätze, Kennzeichnungspflichten	226
§ 9 Einfügung von Rundfunkwerbung und Teleshopping	281
§ 10 Sponsoring	288
§ 11 Gewinnspiele	300
§ 12 Datenverarbeitung zu journalistischen Zwecken, Medienprivileg	353
§ 13 Übertragung von Großereignissen	382
§ 14 Kurzberichterstattung	417
§ 15 Europäische Produktionen, Eigen-, Auftrags- und Gemeinschaftsproduktionen	438
§ 16 Auskunftsspflicht und zuständige Behörden nach dem Europäischen Übereinkommen über das grenzüberschreitende Fernsehen	447

2. Unterabschnitt. Telemedien

§ 17 Allgemeine Grundsätze, Zulassungs- und Anmeldefreiheit	454
§ 18 Informationspflichten und Auskunftsrechte	458
§ 19 Sorgfaltspflichten	489
§ 20 Gegendarstellung	508
§ 21 [aufgehoben]	527
§ 22 Werbung, Sponsoring, Gewinnspiele	527
§ 23 Datenverarbeitung zu journalistischen Zwecken, Medienprivileg	532
§ 24 Telemediengesetz, Öffentliche Stellen	542
§ 25 Notifizierung	545

Inhaltsverzeichnis

III. Abschnitt. Besondere Bestimmungen für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk

§ 26	Auftrag	546
§ 27	Angebote	575
§ 28	Fernsehprogramme	583
§ 29	Hörfunkprogramme	619
§ 30	Telemedienangebote	635
§ 31	Satzungen, Richtlinien und gemeinsame Maßstäbe, Berichtspflichten, Publikumsdialog	672
§ 31a	Transparenz	690
§ 31b	Compliance	691
§ 31c	Gemeinschaftseinrichtungen und Beteiligungsunternehmen	691
§ 31d	Gremienaufsicht	692
§ 31e	Interessenkollision	692
§ 32	Telemedienkonzepte	693
§ 32a	Einstellung, Überführung und Austausch von Programmen	740
§ 33	Jugendangebot	752
§ 34	Funktionsgerechte Finanzausstattung, Grundsatz des Finanzausgleichs	769
§ 35	Finanzierung	777
§ 36	Finanzbedarf des öffentlich-rechtlichen Rundfunks	813
§ 37	Berichterstattung der Rechnungshöfe	844
§ 38	Zulässige Produktplatzierung	860
§ 39	Dauer der Rundfunkwerbung, Sponsoring	868
§ 40	Kommerzielle Tätigkeiten	874
§ 41	Beteiligung an Unternehmen	890
§ 42	Kontrolle der Beteiligung an Unternehmen	905
§ 43	Kontrolle der kommerziellen Tätigkeiten	915
§ 44	Haftung für kommerziell tätige Beteiligungsunternehmen	920
§ 45	Richtlinien	921
§ 46	Änderung der Werbung	926
§ 47	Ausschluss von Teleshopping	928
§ 48	Versorgungsauftrag	929
§ 49	Veröffentlichung von Beanstandungen	941
Anhang zu § 49:	Überblick über das Aufsichtssystem des öffentlich-rechtlichen Rundfunks	943

IV. Abschnitt. Besondere Bestimmungen für den privaten Rundfunk

1. Unterabschnitt. Anwendungsbereich, Programmgrundsätze

§ 50	Anwendungsbereich	958
§ 51	Programmgrundsätze	962

2. Unterabschnitt. Zulassung

§ 52	Grundsatz	978
§ 53	Erteilung einer Zulassung für Veranstalter von bundesweit ausgerichtetem Rundfunk	1003
§ 54	Zulassungsfreie Rundfunkprogramme	1017
§ 55	Grundsätze für das Zulassungsverfahren	1029
§ 56	Auskunftsrechte und Ermittlungsbefugnisse	1040
§ 57	Publizitätspflicht und sonstige Vorlagepflichten	1053
§ 58	Vertraulichkeit	1056

3. Unterabschnitt. Sicherung der Meinungsvielfalt

§ 59	Meinungsvielfalt, regionale Fenster	1060
§ 60	Sicherung der Meinungsvielfalt im Fernsehen	1091
§ 61	Bestimmung der Zuschaueranteile	1135
§ 62	Zurechnung von Programmen	1148
§ 63	Veränderung von Beteiligungsverhältnissen	1155
Anhang:	Richtlinie nach § 63 Satz 6 Medienstaatsvertrag (MStV) zu Ausnahmen von der Anmeldepflicht für geringfügige Veränderungen von Beteiligungsverhältnissen oder sonstigen Einflüssen (De-minimis-Richtlinie für Anmeldepflichten – Meldepflicht-RL)	1159
§ 64	Vielfaltssichernde Maßnahmen	1160
§ 65	Sendezeit für unabhängige Dritte	1161
§ 66	Programmbeirat	1178
§ 67	Richtlinien	1183
§ 68	Sendezeit für Dritte	1188

4. Unterabschnitt. Finanzierung, Werbung

§ 69	Finanzierung	1212
§ 70	Dauer der Fernsehwerbung	1214
§ 71	Teleshopping-Fenster und Eigenwerbekanäle	1219
§ 72	Satzungen und Richtlinien	1225
§ 73	Ausnahmen für regionale und lokale Fernsehprogramme	1232

V. Abschnitt. Besondere Bestimmungen für einzelne Telemedien

1. Unterabschnitt. Rundfunkähnliche Telemedien

§ 74	Werbung, Gewinnspiele	1234
§ 75	Kurzberichterstattung	1238
§ 76	Barrierefreiheit	1238
§ 77	Europäische Produktionen	1239

2. Unterabschnitt. Medienplattformen und Benutzeroberflächen

§ 78	Anwendungsbereich	1247
§ 79	Allgemeine Bestimmungen	1255
§ 80	Signalintegrität, Überlagerungen und Skalierungen	1264
§ 81	Belegung von Medienplattformen	1275
§ 82	Zugang zu Medienplattformen	1305
§ 83	Zugangsbedingungen zu Medienplattformen	1323
§ 84	Auffindbarkeit in Benutzeroberflächen	1332
§ 85	Transparenz	1350
§ 86	Vorlage von Unterlagen, Zusammenarbeit mit der Regulierungsbehörde für Telekommunikation	1357
§ 87	Bestätigung der Unbedenklichkeit	1364
§ 88	Satzungen, Richtlinien	1371
§ 89	Überprüfungsklausel	1374
§ 90	Bestehende Zulassungen, Zuordnungen, Zuweisungen, Anzeige von bestehenden Medienplattformen oder Benutzeroberflächen	1377

3. Unterabschnitt. Medienintermediäre

§ 91	Anwendungsbereich	1379
§ 92	Inländischer Zustellungsbevollmächtigter	1382

Inhaltsverzeichnis

§ 93	Transparenz	1384
§ 94	Diskriminierungsfreiheit	1402
§ 95	Vorlage von Unterlagen	1415
§ 96	Satzungen und Richtlinien	1418

4. Unterabschnitt. Video-Sharing-Dienste

§ 97	Anwendungsbereich	1420
§ 98	Werbung	1430
§ 99	Schlichtungsstelle	1436

5. Unterabschnitt. Dienste, die den Zugang zu audiovisuellen Mediendiensten ermöglichen

§ 99a	Barrierefreiheitsanforderungen, grundlegende Veränderungen und unverhältnismäßige Belastungen	1444
§ 99b	Konformitätsvermutung, Mitteilungspflichten	1454
§ 99c	Informationspflichten	1457
§ 99d	Verbraucherschutz	1458
§ 99e	Satzungen und Richtlinien, Berichtspflichten	1460

VI. Abschnitt. Übertragungskapazitäten, Freie Verbreitung

§ 100	Grundsatz	1461
§ 101	Zuordnung von drahtlosen Übertragungskapazitäten	1479
§ 102	Zuweisung von drahtlosen Übertragungskapazitäten an private Anbieter durch die zuständige Landesmedienanstalt	1488
§ 103	Freie Verbreitung	1506

VII. Abschnitt. Medienaufsicht

§ 104	Organisation	1525
§ 105	Aufgaben	1559
§ 106	Zuständige Landesmedienanstalt	1568
§ 107	Verfahren bei Zulassung, Zuweisung und Anzeige	1576
§ 108	Rücknahme, Widerruf von Zulassungen und Zuweisungen	1581
§ 109	Maßnahmen bei Rechtsverstößen	1590
§ 110	Vorverfahren	1600
§ 111	Zusammenarbeit mit anderen Behörden	1603
§ 111a	Berichtspflichten	1613
§ 112	Finanzierung besonderer Aufgaben	1617
§ 113	Datenschutzaufsicht bei Telemedien	1630

VIII. Abschnitt. Revision, Ordnungswidrigkeiten

§ 114	Revision zum Bundesverwaltungsgericht	1632
§ 115	Ordnungswidrigkeiten	1634

IX. Abschnitt. Übergangs- und Schlussvorschriften

§ 116	Kündigung	1672
§ 117	Übergangsbestimmung für Produktplatzierungen	1677
§ 118	Übergangsbestimmung für Telemedienkonzepte	1677
§ 119	Übergangsbestimmung für Zulassungen und Anzeigen	1678
§ 120	Übergangsbestimmung zur Bestimmung der Zuschaueranteile	1679
§ 121	Übergangsbestimmung für Benutzeroberflächen	1682

Inhaltsverzeichnis

§ 121a	Übergangsbestimmung für Dienste, die den Zugang zu audiovisuellen Mediendiensten ermöglichen	1682
§ 122	Regelung für Bayern	1683

Zweiter Teil. Jugendmedienschutz-Staatsvertrag

I. Abschnitt. Allgemeine Vorschriften

§ 1	Zweck des Staatsvertrages	1692
§ 2	Geltungsbereich	1708
§ 3	[Begriffsbestimmungen]	1714
§ 4	Unzulässige Angebote	1718
§ 5	Entwicklungsbeeinträchtigende Angebote	1740
§ 5a	Video-Sharing-Dienste	1748
§ 5b	Meldung von Nutzerbeschwerden	1752
§ 5c	Ankündigungen und Kennzeichnungspflicht	1754
§ 6	Jugendschutz in der Werbung und im Teleshopping	1757
§ 7	Jugendschutzbeauftragte	1769

II. Abschnitt. Vorschriften für Rundfunk

§ 8	Festlegung der Sendezeit	1775
§ 9	Ausnahmeregelungen	1779
§ 10	[aufgehoben]	1783

III. Abschnitt. Vorschriften für Telemedien

§ 11	Jugendschutzprogramme	1784
§ 12	Kennzeichnungspflicht	1801

IV. Abschnitt. Verfahren für Anbieter mit Ausnahme des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

§ 13	Anwendungsbereich	1802
§ 14	Kommission für Jugendmedienschutz	1805
§ 15	Mitwirkung der Gremien der Landesmedienanstalten	1821
§ 16	Zuständigkeit der KJM	1829
§ 17	Verfahren der KJM	1831
§ 18	„jugendschutz.net“	1837
§ 19	Einrichtungen der Freiwilligen Selbstkontrolle	1843
§ 19a	Zuständigkeit und Verfahren der Einrichtungen der Freiwilligen Selbstkontrolle	1855
§ 19b	Aufsicht über Einrichtungen der Freiwilligen Selbstkontrolle	1860

V. Abschnitt. Vollzug für Anbieter mit Ausnahme des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

§ 20	Aufsicht	1867
§ 21	Auskunftsansprüche	1888
§ 22	Revision zum Bundesverwaltungsgericht	1891

VI. Abschnitt. Ahndung von Verstößen der Anbieter mit Ausnahme des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

§ 23	Strafbestimmung	1892
§ 24	Ordnungswidrigkeiten	1892

Inhaltsverzeichnis

VII. Abschnitt. Schlussbestimmungen

§ 25	Übergangsbestimmung	1902
§ 26	Geltungsdauer, Kündigung	1902
§ 27	Notifizierung	1902
§ 28	[aufgehoben]	1902

Dritter Teil. Rundfunkbeitragsstaatsvertrag

Vorbemerkung	1903	
§ 1	Zweck des Rundfunkbeitrags	1920
§ 2	Rundfunkbeitrag im privaten Bereich	1927
§ 3	Wohnung	1941
§ 4	Befreiungen von der Beitragspflicht, Ermäßigung	1955
§ 4a	Befreiung von der Beitragspflicht für Nebenwohnungen	1998
§ 5	Rundfunkbeitrag im nicht-privaten Bereich	2006
§ 6	Betriebsstätte, Beschäftigte	2023
§ 7	Beginn und Ende der Beitragspflicht, Zahlungsweise, Verjährung	2033
§ 8	Anzeigepflicht	2058
§ 9	Auskunftsrecht, Satzungsermächtigung	2087
Anhang zu § 9: Mustersatzung über das Verfahren zur Leistung der Rundfunkbeiträge	2113	
§ 10	Beitragsgläubiger, Schickschuld, Erstattung, Vollstreckung	2160
§ 10a	Vollständig automatisierter Erlass von Bescheiden	2180
§ 11	Verarbeitung personenbezogener Daten	2182
§ 12	Ordnungswidrigkeiten	2203
§ 13	Revision zum Bundesverwaltungsgericht	2221
§ 14	Übergangsbestimmungen	2222
§ 15	Vertragsdauer, Kündigung	2239

Vierter Teil. Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag

Vorbemerkung	2241
--------------------	------

I. Abschnitt. Verfahren zum Rundfunkbeitrag

§ 1	Bedarfsanmeldung	2253
§ 2	Einsetzung der KEF	2261
§ 3	Aufgaben und Befugnisse der KEF	2262
§ 4	Zusammensetzung der KEF	2272
§ 5	Verfahren bei der KEF	2275
§ 5a	Information der Landesparlamente	2277
§ 6	Finanzierung und Organisation der KEF	2280
§ 7	Verfahren bei den Ländern	2282

II. Abschnitt. Höhe des Rundfunkbeitrags

§ 8	Höhe des Rundfunkbeitrags	2286
§ 9	Aufteilung der Mittel	2295

III. Abschnitt. Anteil der Landesmedienanstalten

§ 10	Höhe des Anteils	2297
§ 11	Zuweisung des Anteils	2298

IV. Abschnitt. Finanzausgleich

§ 12	Ermächtigung und Verpflichtung zum Finanzausgleich	2300
§ 13	Aufbringung der Finanzausgleichsmasse	2301
§ 14	Umfang der Finanzausgleichsmasse	2301
§ 15	Vereinbarung der Rundfunkanstalten	2301
§ 16	Beschluß der Landesregierungen	2301

V. Abschnitt. Übergangs- und Schlußvorschriften

§ 17	Vertragsdauer, Kündigung	2307
------	--------------------------------	------

Sachverzeichnis	2315
------------------------------	------





beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG